

## **Traditionelle Bewässerung auf der Malser Haide: Ansuchen um Aufnahme in immaterielles UNESCO-Kulturerbe eingereicht**

**Heute, am 30. März, wurde im UNESCO-Hauptquartier Paris der Antrag zur Aufnahme der „Traditionellen Bewässerung in Europa: Wissen, Technik und Organisation“ in die „Repräsentative Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit“ gestellt. Südtirol ist mit den Waalen mit dabei!**

Der Heimatpflegeverband Südtirol ist in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Mals, dem Heimatpflegeverein Mals, der IDM Südtirol, und vor allem den Bauern, die täglich die traditionelle Bewässerung über Waale betreiben, für Italien federführend bei dem Antrag, der gemeinsam mit weiteren sechs Staaten vorbereitet wurde. Österreich übernahm dabei die Koordination der internationalen Kandidatur.

### **Immaterielles Kulturerbe vereint sieben Staaten in Europa**

Traditionsträger\*innen aus sieben Staaten (Belgien, Deutschland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich und Schweiz) haben diese multinationale Nominierung gemeinsam mit Expert\*innen, NGOs, Naturparks und öffentlichen Körperschaften vorbereitet, um das mit der Bewässerung verbundene Wissen, die kulturelle Bedeutung und sozialen Praktiken nun auch international sichtbar zu machen. Die Organisation rund um die Bewässerung, die Erhaltung und Weitergabe des Wissens und die damit verbundenen Techniken, können nur unter Zusammenarbeit verschiedenster Akteur\*innen stattfinden. Die UNESCO wird die Kandidatur in einem mehrmonatigen Verfahren evaluieren. Ein Ergebnis über die Aufnahme liegt voraussichtlich im Dezember 2023 vor. Die wichtige lokale Bedeutung, die der traditionellen Bewässerung zugemessen wird, wurde bereits durch die Eintragung der Praxis in die „Nationalen Listen des immateriellen Kulturerbes“ in allen sieben beteiligten Ländern erkannt (für Italien Eintragung in *Registro nazionale dei paesaggi rurali di interesse storico, delle pratiche agricole e delle conoscenze tradizionali*, von Jänner 2022). Nun wird gemeinsam der Versuch unternommen, diese Tradition auf die internationale Liste zu setzen um somit auch breiter Ebene dieses wichtige Element sichtbar zu machen. Bislang sind nur 15 italienische Kulturtechniken in die repräsentative Liste des immateriellen Kulturerbes aufgenommen worden.

### **Die traditionelle Bewässerung auf der Malser Haide**

Hier in Südtirol wird die Bewässerung durch Überflutung vor allem noch auf der Malser Haide auf einer Fläche von 400 Hektar zwischen Burgeis und dem Haider See betrieben. Jeder Südtiroler kennt den Begriff „Waale“, vielleicht ist aber nicht immer bewusst, welche Besonderheit in der Bewässerung auf der Malser Haide steckt. Hier wird seit Jahrhunderten das System der Flutbewässerung der Wiesen betrieben. Um das Wasser unter allen Berechtigten gerecht zu verteilen, hat sich im Laufe der Zeit ein ausgeklügeltes Verteilungssystem entwickelt. Dieser Plan wird "Road" genannt und sieht vor, dass der sogenannte Waaler, in festen Schichten zwischen 6 Uhr morgens und 18 Uhr abends das Wasser an die zugewiesenen Parzellen verteilt. Dazu wird der Wasserfluss vom Waal in die darunter liegende Wiese durch temporäre Absperrungen umgeleitet. Es ist dann Aufgabe des einzelnen Bauern, den Wasserfluss so zu steuern, dass er über die gesamte Fläche seiner Parzelle verteilt wird. Die traditionelle Bewässerung stellt bis heute eine auf Kooperation basierende, nachhaltige, energieunabhängige und auf die biologische Vielfalt ausgerichtete Lösung für die Wasserversorgung in der Landwirtschaft dar. Sie ist für die Ausübenden selbst sowie für die weitere Gesellschaft und die Umwelt von großer Bedeutung.

### Zusatzinformationen

#### Immaterielles Kulturerbe und die UNESCO – regionale Traditionen und lokales Wissen schützen und dokumentieren

Ergänzend zur UNESCO-Welterbekonvention wurde 2003 die Konvention zur Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes von der UNESCO ins Leben gerufen. Damit wurde der Fokus auf das überlieferte Wissen der Menschen und ihren Umgang mit lokalen Ressourcen und Gegebenheiten gesetzt und den vielfältigen gelebten Traditionen internationale Aufmerksamkeit geschenkt. Traditionelle Bewässerung als Jahrtausend altes Wissen leistet einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung und zum Umgang mit regionalen Ressourcen und fördert den Zusammenhalt innerhalb der Gemeinschaft. So trägt die Praxis durch ihren Beitrag zur Grundwassererhöhung beispielsweise dazu bei, Hochwasserschutzgefahren, sowie die Auswirkungen des Klimawandels auf lokaler Ebene abzumildern (SDG 13 Klimaschutz). Die mit der Bewässerung verbundenen Kanäle (Waale) tragen ebenso positive zur Erhaltung und Erhöhung der lokalen Biodiversität bei (SDG 15 Leben an Land).

### Zusatzinformationen

#### Wer entscheidet über eine Aufnahme auf UNESCO Ebene?

Die Vertragsstaatenkonferenz ist das oberste Organ der 2003er UNESCO-Konvention zur Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes, der bisher 180 Staaten beigetreten sind, und wählt u.a. das Zwischenstaatliche Komitee. Jeweils 24 Mitgliedstaaten sind für eine Amtszeit von vier Jahren im Zwischenstaatlichen Komitee vertreten und entscheiden über die Aufnahme von Elementen in die drei internationalen Listen. Das Komitee tagt einmal jährlich und wird voraussichtlich bei ihrer 18. Sitzung im Dezember 2023 über eine Aufnahme der Traditionellen Bewässerung in Europa abstimmen.

### Zusatzinformationen

#### Die internationalen Listen des immateriellen Kulturerbes

Einzelne Traditionen aus dem Nationalen Verzeichnis können für die *Repräsentative Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit* (derzeit 529 Eintragungen) nominiert werden. Daneben besteht auch die Möglichkeit sich für das *Register Guter Praxisbeispiele* (derzeit 29 Eintragungen) oder der *Liste des dringend erhaltungsbedürftigen Kulturerbes* (derzeit 71 Eintragungen) zu bewerben. Die Traditionelle Bewässerung wird für die **Repräsentative Liste** eingereicht. Der Prozess zur Erarbeitung und Einreichung des Antrages (auch Dossier genannt) kann mehrere Jahre dauern. Die Auswertung des Antrags von Seiten des zwischenstaatlichen Komitees nimmt weitere 1-2 Jahre in Anspruch. Die Elemente dieser Liste werden dann als immaterielles Kulturerbe der Menschheit und nicht als Weltkulturerbe bezeichnet. (Als Weltkulturerbe gelten Baudenkmäler, Stadtensembles und Kulturlandschaften, die von besonderem Wert für die Menschheit sind).

#### Weitere Informationen:

- [Internationale Listen des Immateriellen Kulturerbes](#)
- [Prozess der Einreichung](#)
- [Informationen zur Traditionellen Bewässerung](#)
- [Liste der Italienischen Elemente, die in der Liste der immateriellen Kulturerbe eingetragen wurden](#) (in italienischer Sprache)